

Das Graduiertensymposium hat zum Ziel, in Freiburg aktuell entstehende Dissertationen und Abschlussarbeiten aus dem Bereich der Klassischen deutschen Philosophie und ihrer Folgen (im weiteren Sinne) intensiv miteinander ins Gespräch zu bringen und der interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Symposium richtet sich insbesondere auch an Studierende und soll dazu beitragen, den Kontakt und die ‚Durchlässigkeit‘ zwischen Studierenden und Promovierenden zu erhöhen und einen Einblick in die Freiburger Forschung zu bieten. Im Rahmen des Symposiums werden auch methodische Fragen bezüglich Konzeption und Durchführung einer größeren Arbeit diskutiert.

Anmeldung und Hinweise zur Textgrundlage:
soeren.wulf@philosophie.uni-freiburg.de

Arbeitsbereich Klassische deutsche Philosophie
und ihre Rezeption | Emmy Noether-Forschungsgruppe (DFG)

Leitung: JunProf. Dr. Philipp Schwab
www.philosophie.uni-freiburg.de

III. Graduiertensymposium:

Die Klassische deutsche Philosophie und ihre Folgen

2. Februar 2018 | 14–20 Uhr | R 201 (Breis. Tor)

3. Februar 2018 | 9:30–18 Uhr | HS 1228

Vortragende:

Johannes Abel | Steffen Bonhoff | Marco Dozzi | Felix Gawlik
Johanna Hueck | Benjamin Schuppert | Martin Wittwer



Arbeitsbereich Klassische deutsche Philosophie
und ihre Rezeption | Emmy Noether-Forschungsgruppe (DFG)

Leitung: JunProf. Dr. Philipp Schwab
www.philosophie.uni-freiburg.de

III. Graduiertensymposium

Die Klassische deutsche Philosophie und ihre Folgen

Programm

2. Februar 2018

14–20 Uhr | Breisacher Tor, R 201

14 Uhr c.t.–16 Uhr

Marco Dozzi

The Unconscious and the Positing of Absolute Self-Identity
in Fichte and Schelling

16.30 Uhr–18 Uhr

Martin Wittwer

Zur Bestimmung des Anfangs in Schellings *Weltaltern* 1811
und Hegels *Logik* 1812

18 Uhr c.t.–19.45 Uhr

Johanna Hueck

Das Systemprinzip in Schellings Erlanger Vorlesungen im
Verhältnis zur Denkfigur einer ‚Aktiven Passivität‘

3. Februar 2018

9.30–18 Uhr | KG I, HS 1228

9.30 Uhr–11 Uhr

Steffen Bonhoff

Hegels Konzeption der Philosophie
in den Vorreden und Einleitungen der *Encyclopädie*

11.30 Uhr–13 Uhr

Johannes Abel

Der Begriff des Absurden bei Kierkegaard und Camus

-- Mittagspause --

14 Uhr c.t.–15.45 Uhr

Felix Gawlik

Heidegger und das Wesen der Sprache:
Die Auseinandersetzung mit der Dichtung Hölderlins

16 Uhr c.t.–17.45 Uhr

Benjamin Schuppert

Von der Sprache zu Différance.
Überlegungen zu Textualität beim frühen Derrida